Wiesbadener Bade-Bla

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; untags: Illustrierte Ausgabe and Hauptliste der anwesenden Fremden.

> Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Fibr dan Jahr " Wierfeljahr Bringsrieis " 3.off rch die Pest bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr 3.60

Cinzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

drift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für adas Bade-Blatt:

Die 5 mai gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter s. neben der Wochen-Hauptliste, unter s. neben der Wochen-Hauptliste, unter s. neben dem Wochenprogramu 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklameseile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige unterliegen einem besonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: bei der Oeschäftsleitung, sowi bei den verschiedenen Annoncen Expeditionen. – Anneigen müssen bi 10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-leitung eingeliefert werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge schriebenen Tagen wird keine Ge währ übernommen.

Nr. 37.

Dienstag, 6. Februar 1917.

Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: bith, Prof. Bergsträsser (Libau), Ltn. Bettge, Frau ptm. v. Vollrad-Bockeiberg (Metz), Ltn. Dappert, Frau otm. Erdmann (Görlitz), Ltn. Glahn (Rostock), Major mit Gattin (Königsberg), Frau Stabsarzt Dr. Paw-München), Hptm. Piel (Berlin), Hptm. Schroeder (Mainz), Stabsarzt Dr. Steinhoff, Oberstltn. Vorberg

Hier starb im 85. Lebensjahre die Mutter des Kaiserl. saadten z. D. Wirkl. Geh. Rats von Reichenau Frau walle von Reichenau geb. Fritze,

Aus dem Kurhaus.

Johann Strauss-Abend.

Das abendliche Abonnementskonzert heute Diens findet als Johann Strauss-Abend unter Kurkapellmeister Hermann Jrmers Leitung

Für Max Holpauers "Heiteren Abend" Mittwoch 8 Uhr abends im kleinen Saale des Kurses zeigt sich, wie immer, wenn der Künstler hier als Clast einkehrt, lebhaftes Interesse. Das aufgestellte Prorathen ist ebenso reichhaltig wie abwechselungsreich bietet mit Hofpauers unvergleichlicher Vortragsdie Gewähr, einen Abend in heiterster Stimmung ta berleben. Eintrittskarten zu 2, 1 und 0,50 Mark sind an der Tageskasse im Kurhause zu haben.

Konzert Opernsänger Schwarz. Da das Mainzer Gastspiel des Königl. Preuss. Hof-

opernsängers Herrn Josef Schwarz aus Berlin am Donnerstag aus wirtschaftlichen Gründen, die mit dem zeitweisen Kohlenmangel zusammenhängen, abgesagt werden musste, hat sich die Kurverwaltung kurz entschlossen, diesen vielbegehrten und hochgeschätzten Künstler am genannten Tage nochmals für ein Sonderkonzert unter Herrn Schurichts Leitung zu engagieren. Nach der sympathischen Aufnahme, die der Sänger bei seinem letzten Auftreten hier gefunden hat, glaubt die Kurverwaltung mit dieser Veranstaltung den Wünschen weiterer Kreise zu begegnen, zumal beim letzten Zykluskonzert die Billetts rasch vergriffen waren und viele Nachfragen an den Kassen unbefriedigt bleiben mussten. Die Eintrittspreise sind trotz der grossen Unkosten niedrig gehalten und bewegen sich zwischen 4 und 1,50 Mark. Der Verkauf hat begonnen. Bei dem zu erwartenden Besuche, dem sich gewiss auch viele Mainzer anschliessen werden, dürfte es sich empfehlen, die Karten rechtzeitig zu lösen. Auf besonderen Wunsch wird Herr Schwarz auch in dem bevorstehenden Konzerte seine Glanznummer, den Prolog aus "Bajazzo" singen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Im Königlichen Theater findet am Freitag der 10. Volksabend statt. Zur Aufführung gelangt, wie schon bekanntgegeben, Gerhart Hauptmanns Diebs-komödie "Der Biberpelz". Für Montag, den 12. Febr., ist eine Wiederholung von Ibsens Schauspiel "John Gabriel Borkman" im Abonnement D vorgesehen.

Literarische Gesellschaft. Am Dienstag wird Herr Dramaturg Tormin die im Januar ausgefallene Vorlesung von drei Einaktern von Arthur Schnitzler

vornehmen und am 20. Februar Herr Joh. Tralow (Berlin) vergleichende Rezitationen über "Die Nibelungen im Drama" halten, bei denen ausser dem Nibelungenliede die entsprechenden Dichtungen von Hebbel, Geibel, Paul Ernst und besonders ein eigenes Werk des Vortragenden "Mutter" berücksichtigt werden

Das Kinephontheater (Taunusstr. 1) führt seine Zuschauer am Dienstag in die märchenhafte Wunderwelt des Orients. "Die Lieblingsfrau des Maharadscha", ein indischer Liebesroman, in dessen Mittelpunkt Gunnar Tolnaes steht, lässt den ganzen Zauber indischer Poesie vor uns aufleben. Dieses Filmwerk, welches in dem besten Münchener Lichtspieltheater seit 6 Wochen tagtäglich zur Vorführung gelangt, ist ein Fest der Schönheit und Pracht, und ein wertvolles Zeugnis der Liebe zum Orient, die in unser aller Herzen mehr denn je lebendig ist. Ausgezeichnete Extra-Einlagen sorgen für reiche Abwechslung.

Der erste Original-Kriegsfilm "Mackensens Siegeszug durch die Dobrudscha", hergestellt von militärischen Operateuren für das Kriegsarchiv, hat auch hier (im Thalia-Theater) grosse Begeisterung ausgelöst. Es sind technisch und stofflich glänzende Aufnahmen, die uns die ruhmvollen Waffentaten des deutschen Heeres und unserer Verbündeten lebendig machen. Mackensen hoch zu Ross und sein Gefolge zieht vorüber, man sieht die riesige Donaubrücke von Cernavoda und kann feststellen, dass sie kaum beschädigt ist. Constantza, malerisch am Schwarzen Meer gelegen, wird gezeigt und die Feuersbrunst, die in den gewaltigen Petroleumtanks der Stadt durch Schüsse russischer Schiffe verursacht wurde. Da sind malerische Bilder vom Soldatenleben und der Fliegertätigkeit in der Dobrudscha und mit Freuden lässt sich beobachten.

Hoftheater.

Am Samstag brachte das Hoftheater

Oper von Fr. von Flotow, in neuer Einrichtung biche. Die leicht und frisch sprudelnde, melodien-Die leicht und frisch sprucente, und hie Musik hat noch nichts von ihrem Reiz verloren hielt die Zuhörer bis zum Ende in angenehmer Die Bühne bot dem Auge Bilder von entdebender Farbenpracht; in allen Szenen herrschte bunt-Regles Leben. In den Hauptrollen machten sich die Friedfeldt (Martha) und Haas (Julia) und Herren von Schenck (Tristan), Scherer (Lyonel) und Eckard (Plumket) besonders verdient. der Chor hielt sich, abgesehen von einigen der Chor hielt sich, abgesenen durch schöne durch schöne der siest wacker und erfreute durch schöne bestiegt. Leitung lag den ken Wirkungen. Die musikalische Leitung lag a den bewährten Händen von Herrn Professor Mannbewährten Händen von Herrn Froisson.

Beigen der Stelle bei Stelle bei Beigen bei Beigen bei Stelle bei Beigen Belall nicht fehlen.

Residenztheater.

Felix Salten bringt unter dem Sammelnamen

Ring Finakter, "Kinder der Freude" Brücken betitelt: "Von ewiger Liebe", "Auf der Das goldne Mittel" und "Lebensgefährten". Das "goldne Mindhier das beste, denn "Auf der Brücke" ist die

das Künstlermilieu, unter das Schauspielervölkchen. Der Reiz dieser Zauberwelt mit ihrer Mischung von Kunst und Leben, Wahrheit und Dichtung, Glück und Leid, Triumph, Anbetung, Verehrung und Alltags-- der ist gewaltig auf Sinne und Sehnen der Künstler selbst und derer, die draussen ausserhalb dieser Grenzen stehen. Starke und Schwache unterliegen da, viele finden auch jubelndes Glück, viele Enttäuschung und Bitternis nur. Es ist schliesslich wie im grossen Leben selbst - aber doch wieder so eigenartig im engen und doch so weiten Reiche dieser Kinder der Freude.

Saltens Einakter sind recht amüsant, bis auf den letzten, der an allzu grossen Längen mit vielen Worten leidet. Der junge Professorensohn Franz in: "Von ewiger Liebe", dem alle Wünsche in seinem jugendlichen Leben vom Vater gewährt wurden, verliert sich selbst, als er in heisser Liebe zu der bereits verlobten Schauspielerin entflammte und findet nicht mehr die Kraft zum Leben, aber den Mut ihretwillen zum Sterben. Der Tod geht nochmals an dem blühenden Leben vorüber, er verschmäht es, aber neuerwacht zum Dasein ist Franz gestärkt und gestählt gegen die Liebe, die ihm nicht werden sollte, er verzichtet, trotzdem die ehemals Angebetete von ihrem alten, reichen Bankierbräutigam freigegeben ist.

In dem zweiten Stückchen "Auf der Brücke" zappeln

stärkste der drei Komödien. Der Dichter führt uns in der alternde Fabrikant und der noch unreife Studiosus in dem gleichen Netze der "jugendlich Alten". Die Mutter des Studenten weiss das rechte Wort am rechten Ort und zur rechten Zeit als gründliche Heilung für den Grünschnabel zu sagen. "Deine Angebetete ist eine Schulfreundin von mir". Urplötzlich sind da alle Liebesgefühle in dem jungen Liebhaber erstorben.

In den "Lebensgefährten" schildert uns Salten die unharmonische Ehe des vergötterten, aber auch in alle Weiber verschossenen Hofschauspielers. An seinem Jubiläurestage will die Gattin Abrechnung mit ihm halten, aber Kron, der vielbeschäftigte, versteht es durch seine ünerlegene Rednerkunst, die berechtigten Sorgen seiner Frau zu verjagen.

Gespielt wurde durchweg mit gutem Verständnis für den Sinn der Dichtungen. Die Herren Kamm, Chandon, besonders Herr Kleinke wurden ihren Aufgaben gerecht. Auch die Herren Bugge und Flieser, Möller, Schenck und Hitdenbrand befriedigten./ Frl. Agnes Hammer spielte die alternde Schauspielerin mit natürlichem Geschick, nervös in ihrer Aufregung und hingebend in dem schwülen Liebesmoment. Abgefallen waren gegen sonst die Leistungen Jessi Holds im ersten Stückchen, dagegen fand sie sich im letzten der drei Einakter wieder zu einer frischen Hergabe. Die Damen Lührssen und v. Bendorf seien noch lobend erwähnts Die zwischen den Herren Brühl und Flieser geteilte Regie war gut durchgeführt.



DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDER STOFFE



Hotel B Pension Ms

Nacenact Goldener Bra Schwarmer Hotel Cel Vier Jahrees Hanes-B **Hurop&incher** Hotel Land Wicehndenst Hotel Viti

Hyang. He Contin Great Hotel Brang. Be Grante

Pariss. Motel Rell ETANG.

emdenbes1 mmone Fred

gliste 3842 32

3 874 verantwortlich arburo.

Bissing mit Be lie Dr. Rosenstein Boderoff, Hanpton De ichtsrat Dr Hanfi en Plencken, gek. Fran Ingeniear Lost v. Weichs an des chn. Erzell, Geh.

utherkirche. dienst 10 Uhr, Abendmahl. alrat Dr. Eiback py bendmahl. etstunde: Dieno

abends 8.80, des Seelsorgebein rk: Pfarrer Liebe ezirk: Pfarrer Ho ien anderen Pfarres

st in der Kapells

aulinenstifts:

9 30 Uhr: Gotto chhoff. chhoff. isch-lutherie le, (der selbstår in Preussen sage lische Kirche 4 Febr., September : Gottesdie

isten - Gemeinde annel-Kapelle. imer- u. Dreint Pebr., vorm. 9.45 d Kommunion Thr: Predigt ed. Kuder Frankli ends 8.30 Uhr:

Prediger Ville

ittwoch 5 glischen Kir Ecke Frankfarter ld, Wissionsiss

n-Pionier-Missi

Nachmittags-Konzert.

63. Abonnements-Konzert,

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Mit Bomben und Granaten, Marsch B. Bilse Jubel-Ouverture Gavotte .

4. Aquarellen, Walzer Lied ohne Wo te . . Ouverture zur Oper "Norma". .

Potpourri aus der Operette "Don Cesar*. F. Dellinge Unter dem Siegesbanner, Marsch F. v. Blon F. Dellinger Abend - Konzert.

8 Uhr. 64. Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Johann Strauss-Abend.

Ouverture zur Operette "Waldmeister".
 Tausend und eine Nacht, Walzer.

3. Potpourri aus der Operette "Der Zigeuner-

4. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer 5. Ouverture zur Operette Die Fledermaus* .

6. Bei uns z'Haus, Walzer

7. Habsburg hoch! Marsch . . .

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbåder, Römisch-Irische und Dampfbåder, Elektrische Lichtbåder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Pangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, äthe-rischen Oelen etc. Sauerstoff-Inhalation, Pneuma iscae

Trinkkur an der Adlerquelle.

Jackenkleider, Mäntel Besuchskleider Eigene Mass-Schneiderei Langgasse 20

Jeden Mittwoch 5 Uhr

Wilhelmstr., Ecke Frankfurterstrasse.

Pfarrer Held, Wi-sionsinspektor der Sudan-Pionier-Mission,

Königliche Schauspiele. Dienstag, den 6. Februar 1917.

41. Vorstellung.

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing. (Neueinrichtung für die hiesige Kgl. Bühne.) Verwandlungs- und Schluss-

musik zum dritten Akt m. Verwendung

Lortzingscher Motive v. Josef Schlar.

Anfang 7 Ilhr.

Residenz-Theater

Abonnement A.

24. Vorstellung

Moderne Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusen, Unterröcke

NASSAUER HOF Wiesbaden

Tee- und Abendkonzerte.

Täglich

Literarische Gesellschaft Wiesbaden, E. V Februar-Programm 1917.



1.: Dienstag, den 6. Februar 1917. abends S Uhr genau Dritter Dichterabend im Vortrags-Zyklus s Dramaturgen Herrn Adolph Tormin; Arthur Schnitzler: Drei Einakter. 2: Dienstag, den 2). Februar 1917, abends 8 Uhr genau Herr Johannes Tralow, 1

Dramaturg des Berliner Theaters: "Die Niselungen im Drama". Vergleichende Rezitationen aus Nibelungeu-lied, H-bbels Nibelungen, Geib-ls und Paul Ernst's, B unhild und Tralow's Mutter. Beide Vorträge finden im Kurhause,

Tannusstrasse 24, I.

Sonne-bergerstrasse statt. Nach Beginn der Vorträge werden die Türen geschlossen. Eintritiskarten für Nichtmitglieder zum Tormin-Vortrag I alk., zum andern Vortrag 2 Mk, an der Aben Ika-se

Kaffee Habsburg:

Erstklassiges Kaffee im Zentrum der Stadt.

Jeden Tag: Künstlerkonzert.

Gesangunterricht

erteilt

Mario Jten

Konzert- und O atoriensängerin

Vornehme Stimmbildung, ital. Schule. Vollständige Ausbildung bls zur Konzertreife.

Dienstag, den 6. Februar 1917. Abends 7 thr.

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig Zum 5, Male: Die Siebzehnjährigen.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Max Dreyer. Spielleitung: Feeder Brühl, Nach dem 2 Akte findet die grössere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/210 Uhr.

46400:0000 Thalia-Theater

Vornehmstes u. grösstes Lichtspielhaus Kirchgasse 72 Teleph. c137 Teleph. 6137

Samstag, 3. bis einschl, Dienstag,
6. Februar nachm. 4—10 Uhr,
Sonntags 3—10 Uhr,
L amtlicher Kriersfilmf
Mackensen's Siegeszug
durch die Dobrudscha.
Ein welthistorisches D kument

in 3 Teilen. Diese militärischen Aufnahmen werden das grösst. Auf ehen erregen! Vampirette.

Schauspiel in 3 Akten mit Wauda Treumann und Viggo Lursen. Kinofleber. (Humoristisch.) Erstklassiges Künstler-Orchester! Für die Jurend sind die amt-lichen Kriegsaufnahmen freigereb. u, von nachm. 4-5 Uhr u. 6-7 Uhr der Zutritt getattet.



Kinephon-Theater

Tannusstrasse 1. Vornehme Lichtspiele.

Vom 6-9. Februar 1917.

Der schönste Film der Gegenwart.

der aufgehende Stern nordi-cher Filmkunst in seiner bestrickenden Rolle

Maharadscha von Bhagalpur

Die Lieblingsfrau des Maharadscha.

Ein indischer Liebesroman in 4 Abteilungen, welcher die märcbenbafte Pracht dieses Wunderlandes mit seinen pompösen Festzügen, Schlangentänzen, Haremsszenen lebendis vor Augen führt.

In den Münchner Sendlingertor Lichtspielen gelangt dieses unvergleichliche M isterwerk jetzt die 6. Woche bei täglich ausverkauftem Hause zur Aufführung ?

Ausgezeichnete Extra-Einlagen.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Islaub, Fernruf Nr. 268. Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Das Theater bleibt vom 1. Febr. ab auf acht Tage goet lesen, Die Direktion.

@\$@@\$\$@#\$@ Monopol - Lichtspiele
Wilhelmstr. 8

Houte und morgen von 3-10 Uhr: (Letzte Vorstellung beginn ca. 8 Uhr.) Erstaufführung

des mit gro-ser Spanning er-warteten best. Lustspiel c-lagers der Spielzeit 1916/17: Der Sekretär der Kö igin.

Ein pikantes Lustspiel aus dem Hof-leben in 3 Akten (Spieldauer 11/4 Std.) Personen, u. Die Königin v. Illyrien Käte Dorsch

Graf Stranguloff, Gnido Herzfeld Hofmarschall Graf Mirko Alex. v. Antalffy Stella Cavallieri Resl Orla

Erna Morena in dem spannenden Roman aus der Kuli-senweit (8 Akte)

Es war ein Traum . In der zweiten Hauptrolle: Theoder Loos.

00000:00000

Wir bitten unsere veres Leser, bei Besteilungen oder senste Anknüpfungen, welche auf Gru hier abgedruckter Anzeigen erteles vich stets auf das "Badeblatt"





Kinephon-Theater

Vornehmo Lichtsploto 6.-9. Februar 1: 17.

Die Lieblingsfrau 406 Maharadsoha. Indischer Liebesromas in 4 Abteilunges

Gunnar Tolnas dem hervorragenden nordis Schauspieler in der Hauptre

Vorzügliche Extra-Kinlages

00000:0000

wie innig das Verhältnis zwischen den deutschen Feldgrauen und unseren Verbündeten ist. Nicht um die Schaulust zu befriedigen, sind diese einzig dästehenden Kriegsfilms unter grösster Lebensgefahr der militärischen Operateure aufgenommen, sondern um eine getreue Wiedergabe des Geleisteten und die moderne Technik des Weltkrieges sachlich festzulegen. Ein welthistorisches Dokument für alle Zeiten!

Sprechstunde 3-4 Uhr.

- Ausfallender D-Zug nach Berlin. Von Sonntag ab ist der Schnellzug-Vorzug D 11 Frankfurt-Main-Halle-Berlin-Anhalter Bahnhof (an 12.10) ausgefallen, ebenso der D-Zug 20 Berlin-Anhalter Bahnhof (ab 9.31) -Halle-Frankfurt-Main.

 Das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhielten Leutnant Louis Kimmel und Hauptmann Regierungsrat Baur-

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser hat der Herzogin von Sachsen-Koburg und Gotha, der Fürstin zu Wied und der Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe den Luisenorden erster Abteilung mit der Jahreszahl 1813-14 verliehen.

Bibliothek.

Aus dem Inhalt des Februarheffes von "Westermanns Monatsheften". Paradies Dedeborn. Erzählung von Wil-helm Bode. — Geistliche Stifte in Oberösterreich. Von M. v. Schuch - Mankiewicz (illustriert). — Christiane von Goethe. Von Prof. Dr. Ludwig Geiger (illustriert). — Freunde aus Brüssel. Von Käthe Miethe. — Der Meister-schuse. Von Richard Wilde. — Aus dem Storm-Gedenkbuch schuse. Von Richard Wilde. — Aus dem Storm-Gedeskbuch (Früchtekranz aus Dichtung und Literatur). — Karl Ernst Osthaus und sein Werk. Von Fritz Meyer-Schönbrunn (illustriert). — Großstadtbilder. Von Ernst Collin (illustriert). — Alte und neue Methoden der Gefühlsuntersuchung. Deutsche Kinder vor dem Bilde des Ka'sers. Von Rudolf Schulze (illustriert). — Die neuen Lehrpläne der höheren Schulen. Von Prof. Dr. H. Rose. — Mit einer Division in die Sommeschlacht. Von Kurt Küchler. — Dramatische Rundschau. Von Friedrich Düsel (illustriert). — Der Weltkrieg. Zeitgeschichtliche Monatsberichte von Prof. Dr. Gustav Roloff.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr. Pernsprecher 3690.

Lustige Ecke. Aus der Münchener "Jugend".



"Solchene Umständ! Dass mi der Gendarm Fetthamstern erwischt, muss i jetzt a Sehi-

4 and 8 Uhr: Abe

Bun de Königlich Bayr

Weekruf . Das Unausweichli Salome Bizenwahn In Schlafwagen Gerenissimus Der Sachverständ Die Gans

Das Volkslied . Inver Hintertupfe

Entrittspreise: Beginn der Ver in den Zwischer Die Damen were

Donner Ohy: Kein Konzer

ert, Fri., Mülhauss Dusseldori Scarer, Hr. Oberleu S. Hr. Leutnant scholfshausen. H

Frt. Berlin Br. Schloss Trois Ardt, Frl., Essen Hr. Kim. m. F mann, Hr. Kunsth rt, Hr. Leutnant, ik, Hr. Kim. m. F. ck, Hr. Kim. m. F. ck, Hr. Kim., Berli mackmidt, Hr. Kir

leder Fremde

ed Hr. Privatdozent

Pt. Hauptu., Kfm., Frank Hr. Fabr., Han Fr., Rauenths Leutnant. Re

Hr. Kim., M Hr. Kim. m. Fr *an Steinhliuser, Fr taa, Hr. Kim., Be Br. Kim., Strassb Damen Betthorn

er, Hr., Rehau Hr. Kim., Gkonomierat

Mr. Major m. Fr., K

Rizelienz Generalob Hackmeyer, Herr S starfri, Herr Lauf ha u. Tochter Hen Setha in Bed Mari V. Bissing, K. u. Seatter, Fran Emma v. Bissing, K. u.

Winklers

ich Bad.

nd Inhalatorium. 🖟 r, Kohlensäure- und und Dampfbäder, handlung nach Dr. ische Wasserbäder, nd Sandbäder.

mit Wiesbadener wefelwasser, äthetion, Pneuma iscae

llerquelle. *****

toffe

heater

nwart. AES

1108

tspiele. =

se 1.

galpur rau

nkunst

cha. lungen, landes mit seinen sszenen lebendig

n gelangt dieses Voche bei täglich irung! lagen.

oitten ausere vereb eilungen oder zenstip kter Anzeigen erfels f das "Badoblatt"

6:000

on-Theater aunusstr, 1

no Lichtspiels Februar 1 17. lingsfrau 406 aradsoha. er Liebesroman

r Tolnas ragenden nordis het r in der Hauptreit

e Extra-Einlages 0:000

ke. ugend".

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Mittwoch, den 7. Februar. It Ohr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 5 and 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters, Abrada 8 Uhr im kleinen Saale:

Bunter Vortragsabend Eniglish Bayrischen Hofschauspielers Max Hofpauer. Ernst - Humor - Satire.

Vortragsfolge. Werkraf . Paul Kalisch Day Unausweichliche Oscar Blumenthal Alexander Masakowski

Salome lizenwahn Julius Stettenh im Im Schlafwagen . derenissimos Der Sachverständige Roda Roda Die Gans Pause. -Das none Hemd Fritz Müller

Das Volkslied . Ludwig Thoma Laver Hintertupfer im Felde . A. de Nora (Anderungen vorbehalten). Estrittspreise: I.—10, Reibe 2 Mk., 11, bis letzte Reibe Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden Reginn der Veranstaltung pünktlich geschlossen und in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu

Donnerstag, den 8. Februar. 4 Dar: Kein Konzert.

Villa Hertma Vr., Düsseldoei Pr., Düsseldoei Hansa-Hotel Hansa-Hotel Hansa-Hotel Hansa-Hotel Hansa-Hotel Hansa-Hotel Hansa-Hotel Hansa-Hotel

randis, Frl., Gannover

Hr. Schloss Trois-Pontaines b. Brüssel Pension Leitz
Pension Pr.mavera

Hotel Viktoria

Wiesbadener Hor

Grüner Wald

Nassauer Hot

Grüner Wald Alleesaal

Palast-Hotel

Haus Teke

Palast-Hotel

Villa Küster

Palast-Hotel

Hotel Viktoria

Evang. Hospiz

Evan. Hospiz

Grüner Wald

Grüner Wald

Grüner Wald

Zum Erbprinz

Zum Erbprinz Palast-Hotel

Pariser Hot

Schmidt, Fr.,

Rose | Schmidt, Fr., Frankfurt

Reinwasser

Villa v. d. Heyde

Taunus-Hotel

Metropole u. Monopol

Kötters Hotel-Badhaus

Wiesbadener Hof

Metropole u. Monopol Grüner Wald

tart, Frl., Mülhansen i. Els.

edt, Frl., Essen et, Hr. Kim. m. Fr., Köln ex, Hr. Kim., Berlin

thann, Hr. Kfm., Berlin bert, Hr. Kunsthdir., Berlin bert, Hr. Leutnant, th. Hr. Kfm. m. Fr., Berlin

Rr. Kfm., Berlin

Br. Kfm., Krefeld Br. Privatdozent Dr. m. Fr., Saarbrücken Metropole

Jeder Fremde liest das "Badeblatt".

Pri., Berlin

Hannover

By Kfm., Krefeld

Fr. Hauptm., Görlitz

Loutnant, Rostock i. M.

Hr. Kim., Munches, Hr. Kim. m. Fr., Nürnberg ana Steinhäuser, Fr., Wilmersdorf

Hr. Ckonomierat u. Rittergutsbes...

ch, Hr. Fabr. Dr., Düsselderi

Ann, Hr. Kfm., Berlin Sanl, Hr. Kfm. m. Fr., Düren

Hr. Kfm., Frankfurt Hr. Fabr., Hannover

Hr. Kim., München

Br. Kim., Strassburg Ed. 3 Damen Betthorn

Hr., Rehau

Abends 71/2 Uhr im grossen Saale: Grosses Sonder-Konzert

unter nochmaliger Mitwirkung des Königl. Hofopernsängers Heirn Josef Schwarz (Fariton).

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor. Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Gesangsvorträge des Harrn Schwarz:

Offenbach: Spiegel-Arie aus der Oper "Hoffmanns Er-

Leoneavallo: Prolog zur Oper "Der Bajazzo". Verdi: Arie des Renée aus der Oper "Ein Maskenball". Die Orchesternummern werden noch bekanntgegeben.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Eintritt-preise: Logensitz 4 Mk., Mittelgalerie 1 u. 2. Reihe 3 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 3 Mk., I. Parkett 21. bis 26 Reihe 2.50 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzt Beine 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rücksitz 1.50 Mk

Der Kartenverkauf beginnt am Montag, den 5. Februar, morgens 9 Uhr an der Tage-kasse im Kurhause.

Freitag, den 9. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 10. Februar. 11 Uhr: Konzert in der Kochbrannen-Frinkhalle. 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. Sonntag, den 11. Februar.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor, Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt, Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters,

Montag, den 12. Februar.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Deutscher Opern-Abend. Leitung: Heir Hermann Jrmer, Stadt. Kurkapellmeister.

Orchester: Städtisches Kurorchester. Dienstag, den 13. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwooh, den 14. Februar. 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Donnerstag, den 15. Februar. 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

(Anderungen vorbehalten.)

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 3. Februar 1917.

Koechlin, Fr. u. Frl. m. Begl., Müllhausen i. Els. Nassauer Hof Kramer, Fr. Dir. m. Kind, Hachenburg Privatklinik Dr. Guradze Lejeune, Hr. Dr. phil., Giessen Levin, Hr. Kfm., Berlin Limberger, Frl., Pforzhein Ludwig, Hr., Dreihausen Westfälischer Hot Grüner Wald Evang. Hospiz Evang. Hospiz

Mahrenholtz, Hr. Gutshes., Strehls Schwarzer Bock
Mano, Fr., Hannover Palast-Hotel
Meisen, Hr. Chemiker Dr. m, Fr., Leverkusen, Grüner Wald
Meyer, Frl. Lehrerin, Kassel Taunusstrasse 24
Meyer, Frl., Wald-Sieversdorf Haus Icke Middelhoven, Hr. Kfm., Zaandam Mooley, Hr. Kfm., Wachenheim Nassauer Hof Wiesbadener Hof Müldaur, Hr. Kim., Berlin-Schöneberg Müller, Hr. Feldgeistlicher, Europäischer Hot Gasthof Krug Müller, Fr., Berlin Evang. Hospiz Mumm, Hr. Ing. m. Fr., Bremen Munckel, Fr., Hamburg Taunus-Hotel Schwarzer Bock

Neufeld, Hr. Kfm., Dresden Europäischer Hof Oratsch, Hr. Chefredakteur, Klosternenburg Peinelt, FrL, Dörnsdorf Zum Erbprinz Pawlowsky, Fr. Stabsarzt Dr., München Peltzer, Hr. Lehrer, Elberfeld Grüner. Wald Wiesbadener Hof Piel, Hr. Hauptm., Berlin Evang, Hospiz Metropole u. Monopol Pincuss, Fr. m. Bed., Hannover Poth, Fr., Dienheim Pütz, Hr. Kfm., Augenheilanstalt Prinz Heinrich

Rautenbruch, Hr. Kfm., Solingen Grüner Wald Reichl, 2 Frl., Doernsdorf Zum Erbprinz Reuter, Frl., Düsseldorf Taunusstr. 24 Gasthof Krug Rieger, Hr. Ing., Leipzig Rippke, Frl., Berlin Rose, Frl. Schriftstellerin, Düsseldorf Nassauer Hof Kapellenstr. 80 Palast-Hotel Resenthal, Hr. Dr. med. m. Fr., Königsberg Rudeloff, Frl., Homberg Quisisana Rübsahmen, Hr., Wallau Zur Sonne Ruthenburg Fr., Pension Winter Salomon, Hr. Kfm., Berlin Nassauer Hot Rheinischer Hof Schäfer, Hr., Schawebey, Hr., Mainz Hotel Vogel Scheibe, Hr., Dresden Alleesaal Schlaitz, Hr. Kfm., Leipzig

Schmidt, Hr. m. Fr., Eppstein V. Schmitt, Fr., Hamm, i. W. Schulz, Hr. Assistenzarzt Dr. med., Berlin Schwarz, Fr. m. Kind, Berlin Schroeder, Hr. Hauptm., Mainz Wiesbadener Hof Europä.scher Hof Taunus-Hotel Silvana Gasthof Krug Sodring, Fr. Konsul, Berlin Spaarmann, Frl., Berlin Stecher, Hr., Grünstadt Palast-Hotel Rose Gasthof Krug Steinhoff, Hr. Stabsarzt Dr. med., Hotel Viktoria Stern, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt v. Stockhausen, Frl., Freudelburg Nassauer Hof Pension Atlanta Stoffel, Frl., Struck, Fr., Heidelberg Rhein scher Hof Villa Hertha

Tanzhaus, Frl., Christofhammer Zum Erbprinz Thieme, Hr. Fabrikdir., Europäischer Hot v. Vollrad-Bockelberg, Fr. Hauptm. m. Kind u. Bed., Metz

Vorberg, Hr. Oberstleutn., Küstrin
Wagner, Frl., Offenbach
Wald, Hr. Kfm., Nürnberg
Wald, Hr. Lübeek
Went, Hr., Lübeek
West, Hr. Stadtrat s. D. m. Fr., Berlin
Wezel, Hr. Kfm., Schneeberg
Wolff, Hr. Amtsr.chter m. Fr., Lützelstein
Wolff, Fr. Krouznach
Wolff, Fr. Krouznach
Wolff, Fr. Krouznach Wolff, Fr., Kreuznach Wortmann, Fr., Bendorf Zippert, Hr. Kim., Warschau

Zum Erbprinz Europäischer Hot Dambachtalstr, 10 Pension Leha Gasthof Krug Grüner Wald Evang. Hospiz Hotel Nizza

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kar- gäste	Zusammen
Bis 2. Februar	3 922 94	3 874 38	7 796 132
Zusammen	4 016	3 912	7 928

Aufstellung der Liste verantwortlich Stadtisches Kurtaxburo.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 2. Februar 1917.

Borkmayer. Herr Suermondt u. Frau. Leut Wolff Malm. Frl. Stackmann u. Begl. Frau v. Weigel u. Begl. Herr Ney m Frau u. Frau u. Frau Generate in m. Frau. Tochter Herr Bankvorstand Schmied. Major Hoffmann u. Frau. Ihre Durchlaucht Prenzessin zu Solms-Braunfels m. Bed. Leutun. Fissner. Frau Kriegsgerichtsrat Dr. Hauft u. Fri. Marine Wechsel. Major Fischel. Rittmeister Freiherr von Doernberg u. Freifrau von Doernberg m. Bed. Oberleut. O. Spann. Frau Kriegsgerichtsrat Dr. Hauft u. Fri. Bissing. K. u. K. Hauptun. Frau Leut. Deepponer. Frau Leutun. Frau General Kauffer. Hauptun. Speri. Faurikbe itzer E. Becker. Baron u. Baronin v. Weichs an der Glon. Geheimrat Prof. Dr. Pannwitz. Freihr, u. Freifr. Prof. v. Bissing. Rittergutsbes. Walter. Frau A. Rudeloff.

Schwarzer Bock

Villa Hertha

Vegetarisches Kurrestaurant Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einhelmischen und Kurgüsten am meisten bevorzugtes destaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Baume. — Hygienisch frischer Yoghurt und Alkoholfreie Getränke. Fern-precher 2385.



Hotel und Badhaus "zum goldenen Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle per Dutzend Mark 6 .- . Grosse, neu eingericht. Badehalle

Fremdenhelm Villa Römertor

Schützenhofstrasse 7. Ruhige Lage beim Kaiser-Friedrich-Zimmer mit und ohne Verpflegung.

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das "Wiesbadener Badeblatt". Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Koch-

brunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels. Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Ratschlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbadel

Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Rr. 23.

Dienstan, ben 6 Februar 1917.

5. Jahrgang Dr. 23

Lebensmittelverteilung.

3n ber Boche bom 4. bis 10. Jebruar wird verteilt: 150 Gramm Schlachtviehfleifch auf Die Fleifchmarten Rr. 1-6, 125 Gramm Beizengries auf bas fur Sulfenfruchte gultige

250 Gramm Bürfelzuder auf das für Teigwaren gültige Jelb der Kolonialwarenfarte,

der Kolonialwarentarte,
50 Gramm Butter auf Zeld 11 und 12 der Zeitsarte,
1 Ei auf das Zeld 53 der Zeitsarte an die ständigen Kunden der Buttergeschäfte: Z. G. Rathgeber, M. Rathgeber, Schüler, Joster, Lehr, Ostar Rüster, Bruns, Hornung, Bauer, Petry, Kirsch, Krüst, Dr. Köster, Kremer, Jügler, Gründerg, Kissel, Schultheis, Wichelazzi, Krissel, Busdorf, Streim, Much, Baumgartner und Glas.

Der Preis beträgt je Pfund für Beigengries 28 Bf., jur Burfelguder 36 Bf., für 50 Gramm Butter 32 Bf. und jur 1 Ei 34 Bf. Der Berfauf in ben Kolonialwarengeschäften beginnt am Mittwoch und bauert bis jum Bochenenbe. Berfaufdeinteilung für Gleifch, Butter und Gier:

M-Q Freitag, vorm. 8 10 10—12 Samstag, vorm. 10-12 пафи.

Damit Ansammlungen an ben Laben vermieben werben, muß die felgesette Bertaufseinteilung genan innegehalten werben. Bertaufer, die gegen biese wiederholt von uns ertaffene Anordnung berstohen, werben rudfichtelos von ber weiteren Berteilung stadtischer Baren ansgeschloffen werben. Biesbaben, ben 4. Februar 1917.

Der Magiftrat.

Städtifche Spiritusverteilung

Im Monat Februar townen 224. Flaschen Brennspiritus an Minderbenittelte zur Berteilung. Die Ausgabe von Bezugsmarken erfolgt durch die Berteilungsstelle, Markistraße 16, Fimmer Nr. b, an die Berechtigten mit den Assangsbuchstaßen A-R am Montag, den 5, L-F am Dienstag den 6, Jehr. 1917. Berechtigt sind Einheimische, deren Jahreseinkommen 2000 Knicht übersteigt und Gas usw. nicht zur Berfägung haben. Wiesbaden, den 3. Februar 1917.

Der Magiftrat.

Qaushaltsausweis (bisher Brotausweistarte).

Samilige Erotausweiskarten für Privathaushaltungen werden durch hanshaltsausweiskarten ersett. Die Ausgade erfolgt im Berwaltungsgebäude Wilhelmftr 24/26, Jimmer 43/45 (II. St.) und zwar für haushaltungen mit Ramen mit Anfangsbuchftaben: han Montag, den 5. Februar, dund 3 am Dienstag, den 6. Februar, kam Kittwoch den 7, und Donnerstag, den 8. Februar, kam Freitag, den 9. Februar, ma Samstag den 10. Februar.

Pa am Samstag den 10. Februar.

Für die anderen Buchftaben erfolgt besondere Bekanntmachung. Vorzulegen find: die Brotansweiskarte und die Marken-

Borgulegen find: Die Brotonemeisfarte und bie Darfen-

Menderungen, bie im Berfonenftanbe erfolgten, aber in ber Brotausweisfarte noch nicht nachgetragen find, muffen unbergligtich im Zimmer 43/45 gemelbet werben. Die Unterlaffung ift ftrafbar. Biesbaben, ben 3. Februar 1917. 948

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Donnerstag, ben 8. be. Dite. nachmittags follen im Diffrift Unteres Bahnholg verfteigert werben: 45 Rmtr. Buchen Scheitholg.

2. 19 " Buchen Anlippelholy. 3. 865 Buchen Wellen. Zusammenfunft nachmittags 3 /2 Uhr am Forsthaus Dambachtal. Biesbaben, den 2. Februar 1917. 951

Der Magiftrat,

Antauf getragener Rleidungoftude, 2Bafche: ftude und Schuhwaren ufw.

Bom 1. Februar ab beiteh: Friedrichftrofe 17 unter ber Be-geichnung "Aitbelierdungestelle Wiesbaden" eine Annahmeftelle fur aetragene Rieidungestude. Wäscheftliche und Schuchwaren. Die Stelle ift allein zum Anlauf genannter Gegenstände berechtigt und gahlt für biefelben bie Preife, welche burch bestellte Sachverftanbige binbenb feftgefeht werben.

Gine unentgeltliche Abgabe ber Rleibungeftude ufm. ift ge-

Eine unentgeltliche Abgabe der Kleidungsflücke usw. ift gestattet und im vaterlandischen Interesse deringend erwönischt.
Die entgestliche oder unentgeltliche Abgabe eines gedrauchssschiegen getrauenen Kleidungsstliches berechtigt zum Emplang eines Abgabeicheines. der seinerseits gegen einem Bezugsschein C für ein gleichartiges Kleidungsstlich ohne Prütung der Notwendigkeit der Beschaftung des lehteren umgetauscht werden sann. Rach den geschlichen Bestimmungen gilt ein Bezugsschien i aber nur für Besteidungsflücke in höheren Tr islagen und sann für jede Person jährlich nur in beschröntter Augahl gewährt werden.
Biesbaben, den 31. Januar 1917. 946.

Biesbaben, ben 31. Januar 1917. Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Lieferung bes Bebaris on Steinzengwaren (Rohren und Formftude, Regenrohr- und hoffintlaften) für bas Rechnungs-jahr 1917 foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung ber-

dungen werden.

Angebolsvordrude, Berbingungsunterlagen und Zeichmungen fönnen während der Bormittags-Dienststunden beim Kanalbauamt, Rathaus, Zimmer Kr. 57, eingesehen, die Berdingungsunterlagen einschließlich Leichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldsreie Einsendung von 1 Mart (seine Briefwarten und nicht gegen Postnachnahms) bewarn werden.

Berschlossen und mit entsprechender Ausschlicht versehner Angebote sind spätestens bis

Samston, den 18 Aedernar d. 3. parmittens II uhr

Eamstag, den 10. Februar d. J., vormittags 11 Uhr, im Zimmer Rr. 57 des Rathauses einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Andieter oder der mit schriftlicher Bollmacht versehenen Bertreter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Ber-

bingungsvorbrud eingereichten Angebote werben bei ber In-

Bufchlagsfrift: 21 Tage.

Biesbaben, ben 25. Januar 1917.

Stabtifches Ranalbauamt.

Am 6., 14., 15. 16., 19., 20., 21., 22., 23., 27., 27. und 28. Februar 19:7 findet von vorauttage 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im "Rabengrund" Scharfichiehen ftatt.

Es wird gesperrt:
"Samtlich-s Gelande, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze um eben wird:
Friedrich König Beg. Idleinerstraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmaner (dis zum Kesseldatal) Weg Kesseldacktal, Fischacht zur Platterstraße, Teuselsgrabenweg dis zur Beichtmeishohte"
Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abzesperrten Geländes befindlichen gehören nicht zum Gesahrenbereich und find für den Bertehr freigegeben. Jagdichloß Blatte lann auf diesen Wesen gesahrios erreicht werden.
Bor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird woosn der

Bor bem Betreten bes abgesperrten Gelandes wird wegen ber bamit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.
Das Beireten bes Schiefplages Rabengrund an ben Tagen, an benen nicht geschoffen wird, wird wegen Schonung ber Grasnuhung

ebenfaffe verboten. Biesbaben, ben 29. Dezember 1916.

Mernifonfommenbo.

Rohlen für verichamte Urme.

Durch bie Diilbtatigfeit ber Biesbabener Ginmobnericaft was bie ftabeifche Armenverwaltung im verfloffenen Winter in ber Lage, 1136 Zentner Roblen an verfchamte Arme, die burch Arbeitse Tofigteit ober aus fonftigen Grunden fich in Rot befanden, öffentliche Armenmerftühung aber nicht in Anfpruch nehmen wollten, abzugeben. In die Winker Winter treten die Ansprück infolge best Arieges, ber anholfenden Teuerungsverhältnisse und der zu erwartenden Arbeitslofigleit besunders häufig an uns heran. Wir find aber nur dann in der Lage, dem vorhandenen Bedürstis Kefinung au tragen wenn und für dem gegennten Armes gestreistende Mittel gu tragen, wenn uns für ben genannten 3wed ausreichenbe Mittel jur Beringung geftellt werben.

Wir erlauben und baber, an die hiefige Einwohnerschaft die ergebenfte Bitte ju richten, und burch Juwendung von Geichenten in die Lage zu verfeben, ben verschämten Armen die angerft zwed-möbie. Dereelleine

maßige Unterfithjung an Roblen ju gemähren.

- Baben, beren Empfang bffentlich befanntgegeben wird, nehmen

entgegen die Mitglieder der Armendeputation, und zwar die herren; Stadtrat Rentner Araft, Biebricher Straße 33; Stadtverordneter Gul, Zigarrenhandlung, Bleichstraße 9; Stadtverordneter Sanitäterat Dr. Broedfling, Rößlerftraße 3; Stadtverordneter Bauunternehmer Dr. Broebsting, Röhlerstraße 3; Stadtverordneter Baumnternehmer Ochs, Raifer Friedrich-Ring 74, Erdgeschoß; Stadtverordnet. Rechnskaf Franz Aud. Dusch, Seerodenstr. 33; Bezirfsvorsteher Kentner Zingel. Jahnstraße 6 1; Bezirfsvorsteher Stellvertreter denrich, Erdacher Straße 6; Bezirfsvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirfsvorsteher Friedrich Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirfsvorsteher Friedrich Hand Harig, Ausrischtsbeit 32; Bezirfsvorsteher Kantmann Fidginer, Emserkt. 8; Bezirfsvorsteher Kantmann Fidginer, Emserkt. 8; Bezirfsvorsteher Kantmann Fidginer, Emserkt. 8; Bezirfsvorsteher Kantmann Strifter, Kirchgasse 7; Bezirfsvorsteher Kantmann Strifter, Kirchgasse 74; Bezirfsvorsteher Kantmann Strifter, Kirchgasse 74; Bezirfsvorsteher Stellvertreter Rentner Reichard. Midlerstraße 4; Bezirfsvorsteher Schlwacher Kantmer Reichard. Midlerstraße 4; Bezirfsvorsteher Schlwacher Kantmer Reichard. Midlerstraße 4; Bezirfsvorsteher Goudmacher Kantps, Gaalgasse 18; Bezirfsvorsteher Hotelbesiber Georg Hand, M. Burgstraße 6; Bezirfsvorsteher Hansmann Reih, Marktstraße 22, sowie das städtische Urmendureau, Marktstraße 1, Jimmet Rr. 22.

Herner haben sich zur Eutgegennahme von Gaben gütigst bereit erstärt:

dert hoflieferant August Engel, Sauptgeicaft Tamnus-frage 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Reugaffe 2 und Rheinstraße 123e; herr hoflieferant Emil Dees, Große Burg-ftraße 16; herr hoflieferant Karl Roch, Papierlager, Ede Michelsberg und serraguffe.

Biedbaben, ben 24. Oftober 1916.

Ramens ber ftabtifden Urmen-Deputation. Borgmann, Beigeorbneter.

Befanntmadung

betr. Berabreidung warmen Grubftuds an arme Schulfinder,

Die bier im Winter eingeführte Berabreidjung warmen Frub. ftfids an arme Schulfinder erfrente fich feither Der Juftimmung und werftatigen Unterftugung weiter Rreife der hiefigen Burger-ichaft. Wir hoffen baber, bag fie uns auch in Diefem Winter Die Blittel gufliegen laft, um ben armen Schulfinbern, Die gu Saufe fein ausreichenbes Fruhftud erhalten, in ber Schule einen Teller Suppe und Brot geben faffen ju fonnen. Im bergangenen Binter tonnten burchichnittlich 2505 bon ben Gerren Rettoren ausgesuchte Rinder mahrend ber talteften Beit gefpeift werben. Die

Bahl ber ausgegebenen Portionen betrug 1:88.3.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schwedt, und von den Nerglen und Lehrern gehört hat, welch' glinstiger Ersolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein fleines Opser für den guten Zwed zu dringen.

Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeden wird, nehnten entgegen die Mitglieder der Armendeputation und zwar die Herrente Stadtrat Rentner Kraft, Biedricher Straft 33; Stadtverordneter Stul. Nigarrendandtung. Pleichilkrafte 9: Stadtwarpentere Sanitäte.

Stadtrat Rentner Kraft, Biedricher Straße 33; Stadtverordneter Cul, Jigarrenhandlung, Bleichftraße 9; Stadtverordneter Sanitätserat Dr. Proedsting, Röhlerstraße 3; Stadtverordneter Bammternehmer Ochs, Kaifer Friedrich-Ring 74, Erdgeschöß; Stadtverordneter Rechnungsraf Pujch, Seerobenstr, 33; Bezirtsvorsteher Rentner Zingel, Jahastraße 6 1; Bezirtsvorsteher Stellvertreter Lehrer Denrich, Erdacherstraße 6; Bezirtsvorsteher Privatier Kart Uhrig, Albrechtraße 31; Bezirtsvorsteher Stellvertreter Schossensifter Kart Uhrig, Midrecht Rentner Delinundstraße 37; Bezirtsvorsteher Stellvertreter Schossensifter Kadelfen Uhrling Ochnundstraße 37; Bezirtsvorsteher Rentner Kadelfe Philippi, Dellmundfrage 37; Begirtsvorfteher Rentner abeit, Querfeidfrage 3; Begirtsvorfteher Lehrer Friedrich Parimanu, Dreiweidenstrage 7; Begirtsvorfteher Raufmann Flögner, Wellrigftraße 6; Begirtsvorfteher Stellvertreter Lehrer a. D. Ruphalot, Zothringerftraße 34 II; Begirtsvorfteher Kaufmann Stritter, Kurchacite 74. Begirtsvorfteher Stellvertreter Raufmann Stritter, Kurchacite 74. Begirtsvorfteher Stellvertreter Raufmann Stritter, gaffe 74; Begurfevorfteber - Stellvertreter Rentner Reichard, Dintergaffe 74; Bezirtsvorsteher Stellvertreter Rentner Reichard, Menter-frage 4; Bezirtsvorsteher Schuhmacher Rumpf, Saalgaffe 18; Bezirtsvorsteher-Stellvertreter Sotelbesiger Georg Dabn, AL Burg-frage 6; Bezirtsvorsteher Kaufmann Reit, Markiftrage 22, fotwie bas ftobiliche Armenbureau, Markiftrage 1, Zimmer Rr. 22. Ferner haben fich jur Entgegennahme von Gaben gatigst

bereit erflatt:
 ber Berlag bes "Wiesb. Tagblatts", Tagblatthaus, Schalter-halle; Derr Doftieferant August Engel, Dauptgeschäft Taunus-ftraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Reugasse 2, und Rheinstraße 128e; Derr Doslieferant Emil Dees, Große Burgitt. 16; herr Doflieferant Rarl Rod, Papierlager, Ede Diichelsberg und

Biegbaben, ben 24. Oftober 1916.

Ramens ber ftabtifden Armen-Deputation. Borgmann, Beigeoroneter.

Laden : Bermietung.

3n ber alten Kolannade follen von sofort ober spin 31. Mars 9'8 solgende Läden anderweitig vermieselt Bogen Rr. 16 19 mit 2 darüber liegenden Raum.

20-21 1 Raum.

Beide Läden werden auch zusammen abgegeben.

Edriftliche Angebote find an die unterzeichnete Ber

eingureichen Die Bedingungen bes Mietbertrages lonnen auf ! Rechnungsbureau eingefeben werben. Biesbaben, ben 15. November 1916.

Stabtifde Anrvermaltun

Befanntmachung.

Die ftabt. bffentliche Baftwage in ber Schwalbachet wird werftaglich in ber Zeit vom 16. Sept. bis einfal. bon bormittags 7 Uhr bis nachmittags 7 Uhr ununter in Betrieb gehalten.

Biesbaden, ben 7. September 1916.

Ctabtifdes Afgifes

Wiesbadener Nachrichten.

Lebensmittelverteilung. Zu ber in unseren Mintsblatt enthaltenden Befanntmachung des Magistradie Lebensmittelverteilung in der laufenden Boche mit mitgeteilt, daß die Zahl der zur Berfügung stehende leider nicht ausreicht, um eine allgemeine Berteilung gesante Einvohnerschaft vorzunehmen. Sobald weiter jendungen eintreffen, wird die Berteilung an die Lunde jenigen Geschäfte fortgesetz, die jest noch nicht beliefert tonnien. Es ergehen hierüber noch besondere Beson ungen. — In letter Zeit ist die Bahrnehmung gemon allage darüber gesührt worden, daß die sestgeste Berteilung besonders ben einzelnen Autreschlätze teilung befonders von einzelnen Buttergeichaften und gehalten wird. Die Folge davon ist natürlich ein is Andrang der Känfer am er ft en Berfaufstage. Der Ma bringt baber bie genaue Beachtung ber Buchfiabenfolge holt in Erinnerung und wird Berfaufer, die meiterdie die gegebene Anordnung verftogen, rudfichistos von be-teilung stadtischer Baren ausschlieben. Gur ben Ber den Rolonialwarengeschaften ift feither von der Berteil Aunden auf bestimmte Tage und Stunden abgeseben um das Bublifum möglicht wenig in feiner Zeiteintell beschränfen. Leider ift die Wahrnehmung zu machen, meisten Aunden jedesmal icon am ersten Bormitte Weisen Kunden jedesmal ichen am ersten Bormits Baren einzufansten sinchen und dadurch den Geschäle glatte Absertigung und Bedienung ihrer Kunden um achen. Es liegt an der Einwohnerschaft selbst, hier zu schaffen. Ber die Baren nicht undedingt gebraust grundsätlich nicht gleich am ersten Tage, in der Resnoch nicht am zweiten Tage einfanzen. Die Geschäfte sowiel Bare, daß sie siere sämtlichen Kunden wirdenen, und auch dann versorgen mussen, wenn der erst in den Rachmittagsstunden des lehten Berkaufslost genommen wird. Irondwelche Besoronis is also genommen wird. Ergendwelche Beforanis ist also genommen wird. Ergendwelche Besoranis ist also Blate. Es wird ich in der nächsten Zeit zeigen, ob wohnerschaft genügend Selbstdistiplin besiebt, um sich vorhandene Kauffreiheit zu erhalten. Benn nicht, wagistrat dazu übergehen mussen, auch für Kolonis beim jedesmaligen Berkauf eine bestimmte Auchstabenfelen, auch für Kolonis beim jedesmaligen Berkauf eine bestimmte Auchstabenfelen.

Brennspiritus. Jur Berteilung an Minderbitehen der Stadt laut Besonntmachung in unserem bei Amisblati sür den Monat Jedunar 2240 Jlaschen in sünsblati sür den Monat Jedunar 2240 Jlaschen in sünsblati sür den Monat Jedunar 2240 Jlaschen in sünsgung. Die Ausgabe von Bezugsmarken an die Bereeriotgt am Montag und Dienstag dieser Wocke Spiritus ist die jett noch nicht angeliesert. Kahlenbersorgung. In Ergänzung der für die versorgung erlassenen Abergangsvorschrift, die schaftschung erlassenen Abergangsvorschrift, die schaftschung auch Dausbestiger, die für ihre Mielburch Jentralbeizung die Heizung übernommen bader Montag, den 5. Februar Kohlen nur noch gegen einzugsschein erhalten können, der im alten Museum, Gebilmmer 17, ansgestellt wird.

we. Polyberfteigerung. Die Beteiligung bei Stadtwalbe "Geished" stattgesiabten holyverfteigerun wieberum eine außerordentlich gablreiche. Die wieberum Durchichnitispreise murben erzielt: Bur Buches 72 Mart, für Brügelholz 66 Mart und für 100 Ber Wart. Diese Breife übertreffen biejenigen ber gangenen holzversteigerung wiederum um ein Erfled

Einkaufsgenossenschaf

Tüncher- u. Malermeis¹

zu Wiesbaden E G. m. b. H. 5 Uhr, findet im un'eren Sälchen des Turnver Heilmundstr. 25, die it. § 22 des Statuts ned des Geschäft jat res einznberufende Am Mittwoch, den 14. Februar 1917,

Ordentliche Generalversamm

statt, wozu wir unsere geehrten Mitglieder ganzergebenst

Tagesordnung:

Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 1918. Entlastung des Verstands und Genehmigung der Verteilung des Reingewinns. Wahl von ausscheidenden Aufsichtsratmitglieder

5. Würsehe und Sonstiges, Die Bilanz liegt zur gefäll. Einsichtnahme der Wie von heute bis 14 Febr. er. in unserem Geschäftsloks

strasse Nr. 21 offen. Wiesbaden, den 1. Februar 1917. Der Vorstand:

Gustav Haar, Phil. Haxel, Hermann Kreppe Der Aufsichtsrat: Wilh. Thon, Versitzender

Berantwortlicher Schriftleiter: 28. Maller, Bie

Kur- u Fremder

Erscheint tä stags: Illustrier and Hauptliste der Fremden

> Bezugspry (einschl. Amtsl

Beelschland und Öster ges Vierteljahr . . . Cinzelne Nummern de 30 Pfg. Eagliche Nummers

Schrift- und Geschö Fernspr. Nr. 3

Nr 38.

Gesellsc we In Geisenheim i de Baronin hier ihren Wohnsitz confalls hier angese Friedhof. Di 75 Jahren erreicht.

Lingetroffene Off Oblin. Bastian (Kobl (Godesberg), menau (Strassbu Ginther (Naumburg) S. von Heimburg Oberstabsarzt Koeppe Gattin, Hptm. I Selmed Ehrem Bey Koney (München), R dal), Ltn. Preu Brüssel), O Gattin (Frankfur Stein (Giessen),

Oberstith, von Wurm Zum Kurgebrauch a. a. eingetroffen Gerswalde aus G von Aschoff berg im Hause Geisbe

Die für den 5. Febru betragt 240, davon wa Pieranten 181.

Aus d

Heute Mittwoch fi Kurhausweih bis I Uhr vo

Des für heute Mitt Abenda nur neute manada angekündigte annien und beliebten Kol Bayrischen Hofs allocitig mit Freuden Kinsters verzeichnet Oscir Blumenthal, A. Schiler, Karl Ettlinge Fighrittspreise betragen statt und beginn

Wie vorauszusehen Carl Schurichts Konzert im Kurham edetrie Hofopernsäng Kanan Wird, lebhaf Karren wird, leona-Karren hat bereits be wieder auf ein vollbese